**Quallen**

Quallen bestehen zu 98 bis 99 Prozent aus Wasser. Manche Arten verfügen über Gift in ihren Nesselzellen. Quallen besitzen die Fähigkeit abgestoßene Zellen immer durch neu gebildete zu ersetzen. Sie haben kein Gehirn, dafür aber ein gut ausgebildetes Nervensystem.

Wie alt werden Quallen?

Die Lebenserwartung von Quallen kann von wenigen Monaten bis zu einem Jahr reichen. Eine Ohrenqualle beispielsweise, die Sie auch aus der Nord- und Ostsee kennen, kann im Quallen-Stadium bis zu sechs Monate alt werden.

Wie viele Augen haben Quallen?

Forscher haben nun herausgefunden, wie sich die wehrhaften Tiere orientieren - und sind dabei zu einem verblüffenden Ergebnis gekommen: Die Quallen benutzen vier ihrer 24 Augen speziell zur Navigation.

Quallen sind Raubtiere und ernähren sich vorwiegend von Plankton, Kleinstkrebsen, Fischlarven, kleinen Fischen und Würmern - oder auch anderen Quallen (z.B. werden die bei uns in Nord- und Ostsee heimischen Ohrenquallen von Kompassquallen gejagt und gefressen).

Sie haben kein Blut, kein Hirn und kein Herz und sind doch Organismen der Superlative: die Nesseltiere, wissenschaftlich Cnidaria genannt, gemeinhin wohl besser als Seeanemonen, Quallen und Korallen bekannt.

Quallen schwimmen durch eine sich zusammenziehende Bewegung ihres Schirmes, bei der sie nach dem Rückstoßprinzip Wasser nach unten ausstoßen. Der Rückstoß erzeugt einen Vortrieb, auch wenn beim Ansaugvorgang dieselbe Menge Wasser eingesaugt wird.

Quallen sind schirm- oder glockenförmige Nesseltiere mit einem Durchmesser von knapp 1 bis 30 cm (bei den Arten der Nordsee). Unter dem Rand ihres Schirmes sowie auf den verzweigten "Armen" der Unterseite tragen einige Arten Nesselkapseln zum Beutefang.

Die größte Qualle der Welt die Gelbe Haarqualle ist die größte Quallen Art der Welt. Dieser Bewohner des offenen Ozeans kann einen Durchmesser von über 2 m erreichen und hat Tentakel, die bis zu 40m lang sind.

Es gibt weltweit 260 bekannte Quallen Arten, hier Chrysaora Pacifica. Quallen sind Nesseltiere; die zwei größten Gruppen sind Schirm- und Würfelquallen.

Die meisten Bisse von Quallen sind vor allem schmerzhaft, meistens aber nicht gefährlich. Allerdings schwimmen auch einige Quallen herum, deren Bisse gefährlich und sogar tödlich sein können.

Beispiel:

Kompassqualle (Chrysaora hysoscella): Sie ist durchsichtig, hat eine bräunliche Zeichnung, die an einen Kompass erinnert, und meistens lange Nesselfäden. Die Kompassqualle nesselt bei Berührung. Das fühlt sich etwa wie bei Kontakt mit Brennnesseln an, unangenehm, aber nicht gefährlich.

Gefährliche Quallen haben Fangarme mit unangenehmen Nesselzellen. Bei Berührung mit der Haut können Probleme auftreten, wie etwa Hautreizungen, Hautrötungen und Juckreiz.

Natürliche Feinde der Quallen sind Meeresschildkröten, Delfine, Thun-, Schwert- und Mondfische. Ihnen schmeckt der Cocktail aus 99 Prozent Salzwasser und einem kleinen Rest Eiweiß. Mehr Gefahr droht den Quallen derzeit von Schiffsschrauben.